

Verantwortung übernehmen



Hier spricht der Präsident



Weltoffenheit nach außen gepaart durch ein Mit- und Nebeneinander der Kulturen im Inneren sind prägende Merkmale der deutschen Gesellschaft.

Sie alle erleben den Wandel der Zeit in Ihren eigenen Vereinen. Vor 20 Jahren hat man sich beispielsweise kaum mit Integration befasst. Heute ist dieses eines der großen und wichtigen Themen unserer Zeit. Wenn der Fußball ein Brennglas unserer Gesellschaft mit ihren vielfältigen Herausforderungen ist, kann von ihm zugleich auch eine enorme positive und vor allem integrative Wirkung ausgehen. Natürlich geht es in erster Linie um den Gedanken des Fairplays, im Spiel, im Team und am Spielfeldrand. Aber es geht auch um die große gesellschaftliche

Verantwortung der Vereine, um Demokratie und Toleranz, um die Vermittlung unserer Werte, die die tägliche Arbeit mit vorwiegend jungen Menschen mit sich bringt.

Der Sport und insbesondere der Mannschaftssport Fußball bildet hierfür eine optimale Plattform. Fußball ist mit Abstand die beliebteste Sportart in unserem Land. Jeder Verein hat seine eigene, ganz besondere Geschichte und Tradition. Es ist daher sinnvoll, auch Rassismus und Diskriminierung durch vereinspezifische Aktionen zu begegnen, die auf Ihre Region bezogen sind. Hier kennt man Ansprechpartner, mit denen gemeinsame Aktionen verwirklicht werden können. Das mögen andere Vereine aus der Stadt sein, Schulen oder Initiativen, die eigentlich nichts mit dem Fußball zu tun haben; denn durch die Vernetzung mit diesen Gruppen erreichen Sie, dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt wird. Sie können von den Erfahrungen der Partner profitieren und erhalten außerdem zusätzliche Anregungen. Jederzeit können Sie aber auch Hilfe durch den SHFV erlangen.

Der obig geschilderten Verantwortung in unserer Gesellschaft stellt sich unser

Verband und beschäftigt sich mit den Erfordernissen der Zeit. Demografische und gesellschaftspolitische Veränderungen stellen uns vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Dem müssen wir uns stellen. Mit dem Sparda-Bank Integrations-Cup und dem Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ leistet der Verband nicht nur ein hohes Maß an Integrations- und Präventionsarbeit in unserem Land, um damit auch sein Selbstverständnis als modernes Dienstleistungsunternehmen zu untermauern, sondern viel entscheidender ist, dass es uns gelungen ist, für diese Bereiche namhafte Partner aus der Wirtschaft gewinnen zu können, die sich ebenfalls diesen wichtigen Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft verschrieben haben. Gemeinsam werden wir versuchen, zum Wohle unserer Vereine, die notwendigen Antworten zu entwickeln und durch attraktive Wettbewerbe die Erkenntnis hierzu nachhaltig zu befördern.

Ihr Hans-Ludwig Meyer
Präsident Schleswig-Holsteinischer Fußball-Verband

Es stellt sich vor...

Mein Name ist Klaus Schneider, ich bin 47 Jahre alt und seit Juli 2008 Mitglied im Herren-Verbandsspielausschuss. Nach meinen sportlichen Aktivitäten in den unteren Spielklassen habe ich mich in der Fußballabteilung beim VfL Bad Schwartau, wo ich auch bei der Organisation und Durchführung eines Jugendturnieres auf norddeutscher Ebene mitgewirkt habe, aktiv eingebracht. Meine Tätigkeit auf Verbandsebene begann 1999, als ich in den

Kreisspielausschuss des KfV Lübeck berufen wurde. Ich habe dort als Technischer Leiter den Spielbetrieb im Jugend- und Seniorenbereich über Jahre organisiert. Die letzten fünf Jahre bekleidete ich zusätzlich den Posten des Kreisspielausschussobmanns. In den Aufgabenbereich des EDV-Beauftragten fielen während der Zeit auch die Einführung des DFBnet auf SHFV-Ebene und deren Umsetzung auf der Ebene des Fußballkreises sowie der Auf-

bau und die Pflege des Internetauftritts. Im Herren-Verbandsspielausschuss habe ich die Spielleitung der Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost übernommen. Als wichtig sehe ich es an, mit den Vereinen und den anderen Ausschüssen zu kommunizieren um gemeinsam die weitere gute Zusammenarbeit auszubauen und weiter zu verbessern.



K. Schneider

31 | 2008
MAGAZIN



FUSSBALL

SHFV-U18: Meistertitel zum Greifen nahe

Die U18-Landesauswahl des SHFV (Jahrgang 1991) bestritt vom 5. bis 7. September das NFV-Turnier in Barsinghausen, wo nach der Anreise am Freitag das erste Spiel gegen den Bremer Fußballverband ausgetragen wurde.

Nach einer ersten Phase des Abtastens nahm das Spiel immer mehr Tempo auf. In der 25. Minute traf der Kieler Karl-Christian Melfsen zur Führung. Zur Halbzeit blieb es trotz weiterer Chancen beim 1:0 für Schleswig-Holstein. Die zweite Halbzeit stand nun ganz im Zeichen der Bremer, die enormen Druck machten. In der 61. Minute war es dann so weit, der verdiente Ausgleich zum 1:1-Endstand per Kopfball



Auswahltrainer Michael Prus war mit den gezeigten Leistungen insgesamt zufrieden.

fiel nach einer schönen Kombination. Im anderen Spiel besiegten die Niedersachsen den Hamburger FV mit 2:1.

Samstag war Turnierfavorit Niedersachsen unser nächster Gegner. Es war eine temporeiche und abwechslungsreiche Begegnung. Beide Mannschaften versuchten ihre spielerische Mittel durchzubringen. Zunächst standen beide Abwehrreihen jedoch sehr sicher, so dass Tormöglichkeiten Mangelware waren. Mit der letzten Aktion der ersten Halbzeit gelang der SHFV-Auswahl der Treffer zum 1:0, mit Unterstützung der Niedersachsen. Ein schöner Angriff über die linke Seite brachte einen niedersächsischen Spieler derart in Bedrängnis, dass er den Ball ins eigene Tor bugsierte. Auch in der zweiten Halbzeit war es eine abwechslungsreiche Partie, in der beide Mannschaften die Möglichkeiten auf Tore hatten, nur die Niedersachsen konnten aber eine dieser Möglichkeiten auch nutzen (45.). Die Begegnung zwischen Hamburg und Bremen endete 3:0.

So hatten am letzten Spieltag noch alle vier Mannschaf-

ten berechnete Hoffnung auf den Turniergewinn. Unter diesem Aspekt begannen am Sonntagvormittag vor den Augen vieler Eltern und Zuschauer begeisternde Spiele – so auch beim Spiel des SHFV. Bereits nach vier Minuten gelang Martin Przybylski (Frisia Lindholm) das 1:0. Die SHFV-Auswahl begann forsch, kassierte dann jedoch unglücklich den Ausgleich in der 13. Minute nach einem leichtfertigen Ballverlust im Mittelfeld. Davon aber unberührt war erneut Przybylski erfolgreich und traf zum 2:1. Nur zwei Minuten später traf derselbe Spieler nur die Latte. Fünf Minuten nach der Pause war es Milan Prieske (SV Eichede) der nach einem tollen Freistoß von Gramoz Kurtaj (Holstein Kiel) am schnellsten reagierte und den Lattenabpraller im Tor unterbrachte. Wäre das Turnier zu diesem Zeitpunkt beendet worden, hätte die SHFV-Auswahl seinen Vorjahreserfolg wiederholt. Leider kam es anders. Die Hamburger gaben sich noch nicht geschlagen und kamen mit einem Doppelschlag wieder ins Spiel. So erzielten sie die Tore zum

Ausgleich (47., 50.). Das Spiel war nun wieder offen, denn auch in der Folgezeit wollten beide Mannschaften unbedingt gewinnen. Während die SHFV-Auswahl ihre Chance aber nicht nutzte (54.), erzielten die Spieler der Hamburger Auswahl im Gegenzug erstmalig den Führungstreffer. Ein letztes Aufbäumen des SH-Teams führte dann nicht mehr zum Ausgleich, stattdessen waren die Hamburger mit einem Konter nochmals erfolgreich. Das Spiel endete 5:3 für Hamburg, das damit auch das Turnier verdientermaßen gewann, da Bremen ebenfalls mit 5:3 gegen Niedersachsen siegen konnte. Es blieb somit für unsere SHFV U-18 Auswahl am Ende nur der letzte Platz, obwohl die gezeigten Leistungen die Trainer durchaus zufrieden stellen konnten. Den zweiten Platz belegte Bremen gefolgt von Niedersachsen. **MICHAEL PRUS**

ENDSTAND

1. Hamburger FV	3	9:5	6
2. Bremer FV	3	6:7	4
3. Niedersächs. FV	3	6:7	4
4. SHFV	3	5:7	2

Lehrerqualifizierung für weiterführende Schulen

Am Samstag den 20. September war es soweit – die erste von 14 landesweiten Qualifizierungsveranstaltungen für Lehrkräfte weiterführender Schulen wurde in Flensburg durchgeführt. Nach der sehr erfolgreichen Fortbildung von ca. 400 Grundschullehrkräften in den vergangenen 12 Monaten entschied sich der SHFV Anfang des Jahres 2008 das Qualifizierungsangebot auf Lehrkräfte für weiterführende Schulen auszuweiten.

Analog zur Grundschullehrerqualifizierung stehen in den Fortbildungsveranstaltungen Lehrkräfte im Mittelpunkt, die mit dem Fußballsport noch nicht so vertraut sind, aber sich durch die stetige Nachfrage im schulischen wie außerschulischen Bereich Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen möchten. Zudem sind diese Veranstaltungen für Lehrkräfte ausgelegt, die ihr vorhandenes Wissen auffrischen und ausbauen möchten. Referent

Karl Müller zeigte sich begeistert: „Es ist eine tolle Initiative des SHFV mit samt seiner Fußballkreise, den Fußball in den weiterführenden Schulen zu fördern. Auch die fortbildungsbegleitende Unterlage verdient das Prädikat sehr gut.“ Auch wenn die Beteiligung an der ersten Veranstaltung noch etwas unter den Erwartungen lag ist Verbandsjugendobfrau Regine Schweim optimistisch: „Die Notwendigkeit des Angebots zeigt

sich darin, dass sich bereits ca. 100 Lehrkräfte zu den folgenden Veranstaltungen angemeldet haben.“

Einen detaillierten Überblick der anstehenden Veranstaltungen erhalten alle Interessierten unter www.shfv-kiel.de, Rubrik Schulfußball. Die nächste Veranstaltung findet am 1. Oktober 2008 zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Wellenkamp in Itzehoe statt.

MORITZ LUFFT

Landesgartenschau-Pokal 2008

Nach den beiden Turnieren „Meister der Meister“ im Herren- und Frauenbereich veranstaltete der SHFV im Rahmen der Landesgartenschau in Schleswig erstmals ein Turnier für Schulmannschaften der 7. + 8. Klassen. Je 8 Mädchen- und Jungemannschaften hatten sich aus über 40 Meldungen für das Turnier qualifiziert und traten nach einer kurzen Begrüßung durch den SHFV-Vizepräsidenten Gerhard Schröder in je zwei 4er-Gruppen gegeneinander an. In den Gruppen spielte "jeder gegen jeden", um die jeweils beiden besten Mannschaften in Halbfinalspielen und dem abschließenden Finale sich miteinander messen zu lassen.

Der Landesgartenschau-Pokal 2008 stand unter dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“, so dass die Schüler und Schülerinnen sich auf Spiele ohne Schiedsrichter einstellen mussten. Strittige Situationen sollten von den spielenden Parteien auf dem Platz gelöst werden. Im Falle, dass sich die Spieler/innen nicht einigen konnten, entschied ein neutraler "Schlichter", der das Spiel am Spielfeldrand verfolgte. Bis auf wenige Unstimmigkeiten in der Jungenkonzurrenz haben die Schüler und Schülerinnen jede Situation verantwortungsbewusst gelöst.

Bei bestem „Fritz-Walter-Wetter“ ereigneten sich bei



Spannende Spiele in der Vorrunde bei dem Turnier der Jungen. Fotos: Winkler

den Mädchen spannende Spiele in der Vorrunde. Letztendlich konnten sich die Gemeinschaftsschule Tönning, die Gudewerdschule Eckernförde, die Realschule Bredstedt und das Hermann-Tast-Gymnasium Husum für die Halbfinalspiele qualifizieren.

In den Halbfinalspielen gelang dem Hermann-Tast-Gymnasium Husum ein 3:0 über die Realschule Bredstedt und man wartete auf den Endspielgegner der in der Partie Gudewerthschule Eckernförde – Gemeinschaftsschule Tönning ermittelt wurde. Hier setzten sich die Tönninger Mädchen mit einem 2:0 durch.

Das Endspiel wurde eine klare Sache für die Mädchen des Hermann-Tast-Gymnasium Husum. Mit einem klaren 5:1 wurde die Gemeinschaftsschule Tönning bezwungen.

Bei den Jungen ging es ähnlich spannend zu. In den Vorrunden hatten sich die Gemeinschaftsschule Tarp, die Gemeinschaftsschule am Hamberg Burg, die Gudewerdschule Eckernförde (mit SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder als Trainer) und das Hermann-Tast-Gymnasium Husum durchgesetzt.

Im ersten Halbfinalspiel kamen die Jungen der Gemeinschaftsschule am Hamberg Burg erst im Entscheidungs-

schießen zu einem 3:2 Erfolg über die Gemeinschaftsschule Tarp. Das zweite Halbfinalspiel entschied die Gudewerdschule Eckernförde mit einem 2:0 über das Hermann-Tast-Gymnasium Husum für sich.

Spannend und mit einem besonderen Höhepunkt, im Sinne des Fair-Play, wurde es im Spiel um Platz drei. Zwischen dem Hermann-Tast-Gymnasium Husum und der Gemeinschaftsschule Tarp stand es nach der regulären Zeit Remis und das Elfmeterschießen endete mit 4:3 für die Husumer. Damit wären die Husumer

Dritter gewesen aber sie setzten das Gesamtmotto der Veranstaltung: „Schleswig-Holstein kickt fair“ vorbildlich um. Der Mannschaftsführer der Husumer kam zur Turnierleitung und meldete einen eigenen Fehler: Man hatte einen Spieler in diesem Entscheidungsschießen versehentlich (und unbemerkt) zweimal antreten lassen! Alle Schützen mussten daraufhin noch einmal antreten und diesmal behielten die Tarp mit 3:1 die Oberhand. Das war eine vorbildliche sportlich faire Leistung der Husumer Jungen, die dann auch mit Platz vier zufrieden waren.

In dem folgenden Endspiel ging es ähnlich spannend zu und auch hier fiel die Entscheidung erst nach einem Entscheidungsschießen. Die Jungen der Gudewerdschule Eckernförde kamen dabei zu einem 4:3-Erfolg über die Ge-

meinschaftsschule am Hamberg Burg und waren somit 1. Landesgartenschau-Pokal-sieger.

Die Siegermannschaften konnten sich über einen 300,- € Scheck freuen, der zur Aufrüstung des Sportinventars der Schule oder als Taschengeld für eine Klassenfahrt genutzt werden kann. Die zweitplatzierte Mannschaft freute sich über 200,- €. Die drittplatzierte Mannschaft erhielt 10 Leibchen und 24 Markierungshütchen für den Sportunterricht. Am Ende ging keiner der ca. 200 Jugendlichen leer aus, jeder konnte eine Medaille sowie einen SHFV-Schreibblock mit nach Hause nehmen.

Auch wenn das Wetter an diesem Tage nicht so mitspielte wie bei den Turnieren im Juli, so waren alle Beteiligten doch sehr zufrieden. Ein großer Dank gilt dem Fußballkreis Schleswig um Wolfgang Schwierzke, Wolfgang Winkler, Bernd Schwermer, Sönke Clausen, Petra Reimann und Volker Schlehahn, der die Organisation der SHFV-Veranstaltung vor Ort hervorragend unterstützte.

U. JACOBSEN / M. LUFFT

Mädchen - Gruppe A: 1. Hermann-Tast-Schule Husum 12:0/7, 2. Gemeinschaftsschule Tönning 2:0/7, 3. Gemeinschaftsschule am Hamberg Burg 3:6/3, 4. Regionalschule Altenholz 0:11/0. **Gruppe B:** 1. Gudewerdschule Eckernförde 6:0/9, 2. Gemeinschaftsschule Bredstedt 8:2/6, 3. Lornsenschule Schleswig 3:2/3, 4. Theodor-Mommsen-Schule Garding 0:13/0. **Halbfinale:** HTS Husum - Bredstedt 3:0, Eckernförde-Tönning 3:0. **Spiel um Platz 3:** Bredstedt-Eckernförde 3:0. **Finale:** Husum-Tönning. **Jungen - Gruppe A:** 1. Gemeinschaftsschule Tarp 2:0/7, 2. Gudewerdschule Eckernförde 2:2/4, 3. Gemeinschaftsschule Bredstedt 2:3/2, 4. Hauptschule Nortorf 1:2/2. **Gruppe B:** 1. Hermann-Tast-Schule Husum 10:0/9, 2. Gemeinschaftsschule am Hamberg Burg 6:3/4, 3. Regionalschule Altenholz 3:5/4, 4. Gemeinschaftsschule Tönning 1:12/0. **Halbfinale:** Tarp - Burg 2:3 n. E., Eckernförde - Husum 2:0. **Spiel um Platz 3:** Husum-Tarp 1:3 n. E., **Finale:** Burg - Eckernförde 3:4 n.E..

Eltern und Kinder lernen gemeinsam



Fußballkreis Plön

Am vergangenen Freitag, den 19. September, startete bei bestem Fußballwetter das erste gemeinsame, vereinsübergreifende Training für Kinder (U12) auf dem Gelände der SV Knudde 88 Giekau. Die speziell für Eltern und Kinder angebotene Trainingsveranstaltung stand unter dem Motto: "Schleswig-Holstein kickt fair". Auf der gut präparierten Sportanlage am Seekrug fanden sich Mädchen und Jungen mit ihren Eltern aus den Vereinen SG Hohenfelde, Preetzer TSV, Raisdorfer TSV, VfL Schwartbuck, TSV Selent, TSV Hessestein, TSV Wentorf und

vom Gastgeber aus Giekau ein. Mit viel Freude und großem Engagement trainierten die Kinder unter Anleitung des Kreiswahltrainers Jörg Becker und des Giekauer Jugendtrainers Ralph Schümann. „Es war ein toller Nachmittag für die Kinder und Eltern“, freute sich Martin Götttsch, Beauftragter für Freizeit- und Breitensport beim FK Plön, der gemeinsam mit Tim Cassel (Projektleiter "SH kickt fair" im SHFV) diese vereinsübergreifende Aktion initiierte.

Während die Kinder mit den Trainern ihr Koordinations- und Techniktraining absolvierten, hielt Tim Cassel einen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zu

den Themenbereichen „Fair Play“ und „Gewalt und Fremdenfeindlichkeit auf und neben den Fußballplätzen zwischen Nord- und Ostsee.“ Götttsch: „Für alle anwesenden Eltern eine absolut gelungene Infoveranstaltung, zumal Herr Cassel sehr an-

schaulich die Vorkommnisse auf Sportplätzen schilderte.“ Beim abschließenden Fußballspielen mit den Eltern war die Freude besonders groß und die „schönste Nebensache der Welt“ verband Kinder und Eltern aus acht Vereinen. **M. GÖTTTSCH**



Eltern, Kinder und Betreuer präsentieren das Motto der gemeinsamen Fortbildung. Foto: Sichtung

Wiedersehen in Preetz



Fußballkreis Plön

Jahrzehntelang herrschte Funkstille zwischen dem im südafrikanischen Witbank (rund 120 km östlich von Johannesburg) lebenden Gerd Schuldt und seinen Fußballfreunden aus Preetz. Doch mittlerweile treffen sich Herbert Kühn, Eggert Raabe, Walter Brügge, Gerd Krüger, Jürgen Dose, Manfred Okunek, Rüdiger „Harro“ Waller und der Autor als die Daheimgebliebenen mit „ihrem Afrikaner“ Gerd „Geier“ Schuldt wieder öfter – auch dank Schuldts Familie, die in Preetz wohnhaft ist. Anlässe wie familiäre Zusammenkünfte in Preetz gibt es genug. Auch die „gigantische Zeit“ während der Fußball WM2006 in Deutschland war

Grund genug, um wieder einmal die Heimat zu besuchen. Aber es muss nicht unbedingt der Profifußball sein, der Gerd Schuldt anzieht. Auch auf dem Jahnpplatz des Preetzer TSV trifft sich Schuldt gern mit alten Freunden und begutachtet die aktuellen Ligaspieler. „Geier“ Schuldt, der selbst ein kompromissloser Abwehrspieler war, denkt dann jedoch oft mit Wehmut an die alten Zeiten: „Die meisten der heutigen Liga-Spieler hätten zu unseren Zeiten keinen Platz im Team gefunden.“ Sie seien technisch längst nicht so gut ausgebildet, seien zu weich und spielten zu wenig mit Herz, dafür aber zu oft „Theater“. Vielleicht gar kein Wunder, denn heute beherrschen neben dem Fußballsport viele andere Ablenkungen

den täglichen Rhythmus der jungen Leute, während in den 50er Jahren ihr aller Leben sich im Wesentlichen auf Familie, Schule und Ausbildung sowie Freizeit konzentrierte.

„Zuerst ging es auf die Straßen, später organisiert in den Verein. Schon Tage im Voraus sind die Ansetzungen an den Stammtischen der Kneipen ausdiskutiert worden, insbesondere dann, wenn es die Stadtderbys gegen den Freien Turner gab.“ Herausragende Erlebnisse waren aber auch die Stunden danach, wenn es zur „dritten Halbzeit“ in die Vereinsheime ging, wenn es von den Vereinswirten Lilo und Walter Gutzeit wieder

einmal für einen Sieg über die „Roten“ ein paar Freibiere gab. Schuld: „Das sind Meilensteine in meinem, in unserem Leben.“

Wann immer sich Gerd Schuldt, der nach der Ausbildung bei HDW als Dreher bereits 1966 einen Job im Ausland der Einberufung zur Bundeswehr vorzog, jetzt in seine alte Heimat auf den Weg macht, ist seine Schwester Elke Herder die „Drahtzieherin“ vor Ort und sie lässt es seine ehemaligen Wegbegleiter per Rundruf wissen: „Gerd ist demnächst wieder für ein paar Tage zu Hause. Man sieht sich in Preetz, wann wollt ihr euch treffen?“

R. SICHTING



Beim Wiedersehen in Preetz dabei sind, v. links: „Emmi“ Sichtung, Rüdiger Waller, Manfred Okunek, Eggert Raabe, Gerd „Maria“ Krüger, Gerd Schuldt, Herbert Kühn, Jürgen Dose und Walter Brügge.

IMPRESSUM

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-159; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Pokal der Junioren: Finals fixiert



Fußballkreis Flensburg

Die Ergebnisse des **A-Jugend-Kreispokals** vom 24. September:

3. Runde:

SG Wiesharde-Schafflund – FSG Mittelangeln 6:2
Flensburg 08 – DGF Flensburg 2:3

Finale:

SG Wiesharde-Schafflund – DGF Flensburg
(Mittwoch, 1. Oktober, 18.00 Uhr)

Die Ergebnisse des **B-Jugend-Kreispokals** vom 24. September:

3. Runde:

FSG Mittelangeln – Flensburg 08 2:1
SG Wiesharde-Schafflund – TSB Flensburg 4:3 n.E.

Finale:

FSG Mittelangeln – SG Wiesharde-Schafflund
(Mittwoch, 1. Oktober, 18.00 Uhr, das Spiel findet in Sörup statt)

„Kein Platz für Gewalt – S-H kickt fair“



Fußballkreis Schleswig

Wurden in den vorherigen Zusammenkünften die Zielgruppen Verbands- und Vereinsvertreter, die Trainer und Betreuer sowie die Schiedsrichter angesprochen, so versucht der Beauftragte des Fußballkreises Schleswig Wolfgang Winkler nun die Eltern und Zuschauer der fußballspielenden Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Zum Thema „Eltern“ hatte der Projektleiter des SHFV, Tim Cassel, bei einer vergangenen Veranstaltung angedeutet, dass immer häufiger übertrieben engagierte Eltern das fußballerische Leistungsvermögen des eigenen Kindes während der Spiele mit eher weniger qualifizierten Zurufen fördern wollen.

Zu dieser Er-

kenntnis ist auch Winkler gekommen, der als Jugendobmann des Fußballkreises viele Spiele beobachtet. Einige Eltern „schießen“ übers Ziel hinaus, wobei sie oft auch vor verbalen Angriffen gegenüber gegnerischen Kickern und den meist jugendlichen Referees nicht zurückschrecken. Die Mehrzahl der Eltern können sich

mäßigen und erfüllen ihren unterstützenden Part als wichtiger Bestandteil in der sportlichen und sozialen Entwicklung ihres Kindes. Jedoch nimmt aber die Zahl jener Elternpaare stetig zu, die sich am Spielfeldrand daneben benehmen. Dieses Fehlverhalten ist nicht nur aus sportlicher Sicht zu betrachten. Viele Eltern sind sich ihrer Vorbildfunktion nicht bewusst.

Aus dieser Erkenntnis heraus und aus den zahlreichen Erlebnissen bietet der Fußballkreis Schleswig eine Veranstaltung für die Eltern an. Wolfgang Winkler hofft, dass gerade zu diesem sehr sensiblen Komplex zahlreiche Eltern kommen werden. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 7.10., 19.30 Uhr, im Hotel Ruhekrug in Schleswig. Es referiert Dr. Tim Cassel.

W. WINKLER



Fußball im Sportunterricht



Fußballkreis RD-Eckernf.

Nach der Aktion „Fußball im Sportunterricht der Grundschule“ wird diese Aktion jetzt auch auf die weiterführenden Schulen ausgeweitet. Ziel ist es, den Sportlehrern in den weiterführenden Schulen aus dem Bereich Fußball Anleitungen für den Sportunterricht zu geben. „Dabei werden auch Möglich-

keiten der Integration von „Nicht-Fußballern“ und Mädchen aufgezeigt“, erläutert Werner Kirstein, Lehrwart des FK Rendsburg-Eckernförde, der diese Veranstaltung zusammen mit Wolfgang Sass, Schulsportbeauftragter des Kreises Rendsburg-Eckernförde, diese Schulung anbietet, einen Teil des Ausbildungsprogrammes. Als Ausbilder für die Sportlehrer fungieren Henning Seemann und

Werner Kirstein. Den Teilnehmern wird auch umfangreiches Informationsmaterial mit Lehrbeispielen zur Verfügung gestellt. Die Fortbildung umfasst drei Stunden und wird am 18.11. von 15 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Christian-Timm-Realschule (Timm-Kröger-Str., Rendsburg) durchgeführt. Anmeldung unter www.iqsh.de oder Fax an 0431/5403-200 (Veranstaltungsnummer SPO0270).



Kreislehrwart Werner Kirstein.